

Gustav Heinrich Kirchenpauer.

Ein Lebens- und Zeitbild

von

Dr. Werner von Melle.

Gr. 8. Mit Bildnis Kirchenpauer's. 8. B.—; gebunden in Halbfranz 2. (1.—).

Ein auf Grund eingehender Aufzeichnungen und Briefe K.'s meisterlich zusammengestelltes Lebens- und Zeitbild, das nicht in Hamburg allein, sondern im ganzen deutschen Vaterland Beachtung wohl verdient.

(**Deutsche Revue.**)

Eine der besten Biographien, die uns in den letzten Jahren unter die Hände gekommen, zugleich ein Bild der Entwicklung des hamburgischen Staates in den letzten Jahrzehnten und der geistigen Strömungen, Bestrebungen und Veränderungen innerhalb dieser Zeit.

(**Grenzboten.**)

Im Nachhinein des Lebensganges eines mehrerdienten, patriotischen Bürgers und Bürgermeisters entwirft der Verfasser mit sicherer Hand ein Bild der neueren Geschichte seiner Vaterstadt . . . er hat die erste lesbare und durchweg verständliche Darstellung der zwischen den Jahren 1818 und 1889 liegenden, immerhin bemerkenswerthen hamburgischen Entwicklung geliefert. . . Schon in dieser Hinsicht wird dem Melle'schen Buche eine bleibende Stelle in der deutschen Memoirenlitteratur gesichert bleiben.

(**Blätter f. literar. Unterhaltg.**)

Als Beitrag zur Geschichte der bedeutendsten Handelsstadt des europäischen Festlandes und als Ehrendenkmal eines Musterbildes alt-hansea-tischer Bürgerjugend wird das Melle'sche Buch auf gute Aufnahme in der deutschen Lesewelt rechnen dürfen.

(**Deutsche Rundschau.**)

Der Autor hat es trefflich verstanden, das Bild Kirchenpauer's auf dem Hintergrunde der jeweiligen Zeitinteressen sich abheben zu lassen, die Bewegungen, in welche der hamburgische Staatsmann eingriff, kurz zu fixieren und so mit dem Bilde seines Helden ein Bild seiner Zeit zu verbinden.

(**Deutscher Zeitung.**)